

# Geld allein ist nicht genug

Aber nicht nur Kredite vergibt Oikocredit. Das Social Performance Management und Capacity Building zeichnet Oikocredit als weltweit tätigen Social Investor aus. Finance-Plus bedeutet, dass Geld allein nicht genügt. Es bedarf auch der Begleitung, Betreuung und Ausbildung der Kreditnehmenden. Auf diese wichtigen sozialen Komponenten legt Oikocredit besonderen Wert bei der Auswahl seiner Partnerorganisationen wie Mikrofinanzinstituten (und Genossenschaften). Capacity Building und Social Performance Management machen die Entwicklungsfinanzierung nachhaltig wirksam. Denn nur, wenn sowohl finanzielle, als auch soziale Ziele erreicht werden, sind unsere Partner dauerhaft erfolgreich. Seit April 2014 ist die Agrar- und Sozialwissenschaftlerin Marilou Pantua-Juanito Koordinatorin für Capacity Building und Social Performance bei Oikocredit in Südostasien mit Sitz in Quezon City, Philippinen. Sie war im Oktober zu einem Vortrag in Wien eingeladen. Ihre tägliche Arbeit bei Oikocredit umfasst die Entwicklung, Finanzierung und Umsetzung von Capacity Building-Plänen mit den jeweiligen Oikocredit-Länderbüros sowie die Entwicklung neuer Produktideen. Außerdem arbeitet sie an einer Studie zur Überschuldung in Kambodscha und ist an einem Projekt zur Implementierung einer stabilen Wertschöpfungskette in der Landwirtschaft auf den Philippinen beteiligt. Pantua-Juanito hat über dreißig Jahre Erfahrung in der Entwicklung ländlicher Gebiete, organisiert Gemeindezusammenarbeit und Freiwilligenarbeit. Sie war auch bei der Weltbank und Projekten der UNO beschäftigt.

Entwicklungszusammenarbeit ist heute ein modernes Instrument der Unterstützung von hilfsbedürftigen Menschen und Gruppen, nicht nur zur Selbsthilfe, sondern für eine langfristige Verbesserung der Lebensbedingungen. Unternehmen wie die internationale Entwicklungsgenossenschaft Oikocredit sprechen von "Social Investment".



Marilou Pantua-Juanito Koordinatorin für Capacity Building bei Oikocredit, Philippinen mit Dr. Friedhelm Boschert, Vorsitzender im Vorstand Förderkreis Oikocredit Austria (rechts) und DI Günter Lenhart, Stv. Vorsitzender

Einen wichtigen Stellenwert nimmt das sogenannte „Capacity Building“ ein, das neben dem Kerngeschäft der Finanzierung für Partnerorganisationen angeboten wird. Dabei werden Kapazitäten für Weiterentwicklung der Partner vor Ort, vor allem Know-how, zur Verfügung gestellt. Partner werden auch in Mentoring-Programmen aufgenommen, um die richtigen Zielgruppen zu erreichen und auf die Kunden zugeschnittene Produkte anzubieten. Auch Marktstudien und Auswirkungen diverser Maßnahmen werden erstellt bzw. untersucht.

Seit 1989 hat Oikocredit ein eigenes Büro auf den Philippinen, ein weiteres in Kambodscha. Es gibt nicht weniger als 60 Partnerorganisationen und ein aktuelles Kreditvolumen von 75 Millionen Euro. Weitere Infos: [www.oikocredit.at](http://www.oikocredit.at)